

Deputation für Bau und Verkehr (S)

Vorlage Nr. 17/490 (S)

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation
für Bau und Verkehr
am 05. Mai 2011**

**Umbau des südlichen Niedersachsendamms zwischen
Neuenlander Straße (B 6) und Habenhauser Landstraße
Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof
Begleitmaßnahme zur BAB A 281**

Sachdarstellung:

Der südliche Teil des Niedersachsendamms bildet den Eingang zum Stadtteil Huckelriede. Das heutige Erscheinungsbild dieses Bereiches ist durch breite Fahrbahnen und die Gleisanlagen der Straßenbahn mit Schotteroberbau weitestgehend verkehrlich geprägt. Er stellt damit aus städtebaulicher Sicht ein unattraktives Entree für das Ortsteilzentrum Huckelriede dar, und die Ausbildung eines positiven Images Huckelriedes ist dadurch deutlich erschwert. Daher votieren die Stadtplanung und die zuständigen Beiräte seit längerem für die städtebauliche Aufwertung dieses Gebietes.

Die Kenntnis über diese offensichtlichen, stadtgestalterischen Defizite hat mit dazu beigetragen, dass der südliche Straßenabschnitt des Niedersachsendamms Aufnahme in die umzusetzenden Verkehrsbaumaßnahmen des von der Stadtbürgerschaft im Jahre 2008 förmlich beschlossenen Sanierungsgebietes Huckelriede / Sielhof gefunden hat. Er ist mit den Projekten Huckelrieder Park, der Straße Huckelriede und des Niedersachsendamms Nord Teil eines Maßnahmenpaktes zur Aufwertung des öffentlichen Raums rund um das Zentrum Huckelriede.

Da von der BSAG im Sommer 2011 notwendiger Gleisersatzbau in der Straße Niedersachsendamm durchgeführt wird, bietet sich die Möglichkeit, weitere, das städtebauliche Umfeld verbessernde Straßenumbaumaßnahmen im Anschluss folgen zu lassen und damit das gestalterische Erscheinungsbild des Stadtteileinganges nachhaltig aufzuwerten.

Problemlösung:

Einhergehend mit dem notwendigen Gleisersatzbau der BSAG sollen gleichzeitig große Teile des Niedersachsendamms und der Kornstraße in diesem Streckenabschnitt umgestaltet und gestalterisch aufgewertet werden. Die BSAG wird absprachegemäß hierzu als ersten Schritt die Oberbauart des Bahnkörpers von Schotter-

bauweise auf Rasengleis ändern. Dadurch wird eine grüne Achse im Bereich des Niedersachsendamms geschaffen. Diese Achse soll durch die Neuanlage eines Baumstreifens auf der westlichen Seite des besonderen Bahnkörpers und Ergänzung der bereits vorhandenen Baumpflanzungen auf der Ostseite zusätzlich betont werden. Der Platz für die Anlage des neuen Grünstreifens wird durch Reduzierung der Fahrbahnflächen auf der Westseite von 9,00 m auf 7,50 m Breite gewonnen. Die Fahrleitungsmittelmasten werden entfernt und auf der westlichen Bahnkörperseite im Sichtschatten der geplanten Baumachse integriert.

Um das vorherrschende verkehrlich geprägte Erscheinungsbild zu verbessern, sollen die Verkehrsflächen im Bereich des Knotenpunktes B6 / Kornstraße und Kornstraße / Niedersachsendamm in ihrer Breite deutlich reduziert werden. Hierzu werden die bisher vorhandenen freien Rechtsabbiegefahrstreifen an den Knotenpunkten zurückgebaut und die vorhandenen Teilerinseln in ihren Abmessungen minimiert. Der hieraus resultierende Flächengewinn soll zur Herstellung von verbreiterten Nebenanlagen und Baumstreifen genutzt werden, um die im Niedersachsendamm neu geschaffene Baumachse auch bis an die B6 heranziehen zu können. Bis auf die Linksabbiegemöglichkeit aus der Kornstraße in den Niedersachsendamm bleiben sämtliche heute vorhandenen Fahrbeziehungen weiter möglich.

Im Rahmen der Umgestaltung sollen die Verkehrsangebote für den nicht motorisierten Individualverkehr verbessert werden. Das Radfahrangebot wird dahingehend erweitert, dass Radfahrern zukünftig die Möglichkeit geboten wird, die östlich neben dem besonderen Bahnkörper im Niedersachsendamm vorhandene Anliegerfahrbahn im Beidrichtungsverkehr zwischen Habenhauser Landstraße und Hinterm Sielhof zu nutzen. Anschließend erfolgt der Lückenschluss mit einem auf den Nebenanlagen geführten Zweirichtungsradweg bis zum Knotenpunkt mit der B6 und dem bereits vorhandenen Zweirichtungsradweg nach Obervieland. Stadteinwärts fahrende Radfahrer behalten weiterhin die Möglichkeit, ab der Straße Hinterm Sielhof auf der Fahrbahn in Richtung Kornstraße bzw. Huckelriede zu fahren.

Die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn erfolgt auf einem markierten Schutzstreifen.

Aus Richtung Huckelriede auf der Westseite des Niedersachsendamms verkehrende Radfahrer bekommen nun die zusätzliche Möglichkeit geboten, im Einmündungsbereich zur Kornstraße über die neu geschaffene Geh-/ Radwegfurt in Höhe „Café del Sol“ den besonderen Bahnkörper zu queren und dann weiter in Richtung Obervieland zu fahren.

Sämtliche neu geschaffenen Querungsanlagen sind signalgesichert und werden entsprechend der Bremischen Richtlinie zur barrierefreien Gestaltung öffentlicher Anlagen ausgebaut.

Die Beiräte Neustadt und Obervieland haben der Maßnahme zugestimmt.

Mit vorbereitenden Arbeiten der Versorgungsträger und Anpassungsarbeiten an den Lichtsignalanlagen soll in der zweiten Jahreshälfte 2011 begonnen werden. Die Straßenbauarbeiten folgen ab März 2012.

Kostenzusammenstellung

Die Kosten (brutto) für den Umbau des südlichen Niedersachsendamms betragen im Einzelnen:

	Betrag €
Baustelleneinrichtung- und Räumung	120.000,00
Aufbrucharbeiten	280.000,00
Erdarbeiten	134.000,00
Fahrbahn, Bordsteine, Entwässerung, Tragschichten	552.000,00
Nebenanlagen (ohne Tragschichten)	137.000,00
Sonstiges	85.000,00
Ingenieur- und Vermessungsleistungen, baubegleitende Untersuchungen, Sicherungsposten	177.000,00
Straßenbegleitgrün	90.000,00
Versorgung / swb-Netze / Telekom	30.000,00
Öffentliche Beleuchtung	125.000,00
Lichtsignalanlagen	270.000,00
Gesamtsumme (brutto)	<u>2.000.000,00 €</u>

Die Unterlagen nach § 24 LHO können nach Absprache beim Amt für Straßen und Verkehr, Herdentorsteinweg 49/50, Zimmer 530, Tel.: 361 – 94 47 eingesehen werden.

Finanzierung

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt im Sondervermögen Infrastruktur / Teilbereich Verkehr.

Die Finanzierung der Maßnahmen ist wie folgt vorgesehen:

Städtebauförderungsmittel des Bundes	660.000,00.€
Städtebauförderungsmittel der Gemeinde	1.340.000,00 €

Die Gesamtmittel in Höhe von 2 Mio. Euro sind haushaltstechnisch bei 3696/892 71-6 „Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West – Huckeriede“ in Höhe von 660.000 Euro und bei 0687/730 16-0 „A 281 (Alt AIP) in Höhe von 1.340.000 Euro abgesichert.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Bau und Verkehr (S) stimmt der Kostenermittlung, Durchführung und Finanzierung der Maßnahmen zu.

Anlagen

- Wirtschaftlichkeitsprüfung und Anlage
- Lageplan